

Teilnahmebedingungen 2018 für die Messe Insights-X



Vorbemerkung

Die nachfolgenden Teilnahmebedingungen, die Wichtigen Informationen und Technischen Richtlinien, sowie die Hausordnung der NürnbergMesse sind Vertragsgrundlagen der Beteiligung an der Insights-X 2018 und damit Bestandteil des Angebots des Ausstellers (gemäß § 8 der Teilnahmebedingungen) auf Abschluss eines Beteiligungsvertrages mit der Spielwarenmesse eG.

1. Messetitel

4. Insights-X

2. Veranstaltungsort

Messezentrum Nürnberg, 90471 Nürnberg, Deutschland

3. Dauer

Donnerstag, 4. Oktober – Samstag, 6. Oktober 2018

Messebetrieb: Täglich von 9:00–19:00 Uhr, am letzten Messetag bis 18:00 Uhr.

Einlasszeiten Aussteller: Täglich ab 7:00 Uhr. Die Stände müssen bis spätestens 8:45 Uhr besetzt werden. Aufenthalt in den Hallen und im Freigelände aus Sicherheitsgründen bis längstens 20:00 Uhr.

Einlasszeiten Besucher: Täglich von 9:00–18:00 Uhr, am letzten Messetag bis 17:00 Uhr.

4. Veranstalter

Spielwarenmesse eG, Herderstraße 7
90427 Nürnberg, Deutschland
Tel.: +49 911 99813-0, Fax: +49 911 99813-898
www.insights-x.com
info@insights-x.com

Amtsgericht Nürnberg GnR.43
StNr.: 241 106 70105

Nachfolgend „Messeveranstalter“ genannt.

5. Produktangebot

Die als Exponate zugelassenen Artikel („Produkte“) sind in folgende Produktgruppen eingeteilt:

1. Schreibgeräte und Zubehör
2. Papier und Registratur
3. Künstlerisch und Kreativ
4. Rund um den Schreibtisch
5. Taschen und Accessoires
6. Papeterie und Schenken

Der Messeveranstalter behält sich ausdrücklich das Recht vor, Änderungen zugelassener Produkte, Umbenennungen oder

Zulassung von neuen oder anderen Produktgruppen oder von Branchensegmenten vorzunehmen.

6. Beteiligungspreis

6.1 Der Beteiligungspreis ohne Standbau und Ausstattung beträgt pro Quadratmeter Grundfläche (mind. 9 m²) bei einer

6.1.1 **Anmeldung bis zum 31.12.2017** (Frühbucher):

Reihenstände	(1 Seite offen)	145,00 €
Eckstände	(2 Seiten offen)	170,00 €
Kopfstände	(3 Seiten offen)	184,00 €
Blockstände	(4 Seiten offen)	189,00 €

6.1.2 **Anmeldung ab dem 1.1.2018:**

Reihenstände	(1 Seite offen)	161,00 €
Eckstände	(2 Seiten offen)	189,00 €
Kopfstände	(3 Seiten offen)	204,00 €
Blockstände	(4 Seiten offen)	209,00 €

6.2 Der Beteiligungspreis mit Standbau und Ausstattung beträgt pro Quadratmeter Grundfläche (9–36 m²) bei einer

6.2.1 **Anmeldung bis zum 31.12.2017** (Frühbucher):

Reihenstände	(1 Seite offen)	255,00 €
Eckstände	(2 Seiten offen)	280,00 €
Kopfstände	(3 Seiten offen)	294,00 €
Blockstände	(4 Seiten offen)	299,00 €

6.2.2 **Anmeldung ab dem 1.1.2018:**

Reihenstände	(1 Seite offen)	271,00 €
Eckstände	(2 Seiten offen)	299,00 €
Kopfstände	(3 Seiten offen)	314,00 €
Blockstände	(4 Seiten offen)	319,00 €

6.2.3 Bedingungen und Umfang des **Standbaupaketes**

Eine Beteiligung inklusive Standbaupaket kann bei Standgrößen von 9–36 m² gebucht werden.

Umfang:

- Standbausystem Maxima mit weißen Standwänden, Systemmaterial Alu-natur, Wandhöhe 2,50 m (Oberkante Blende 3,50 m)
- Beleuchtung, je 3 m² 1 Strahler 100 W
- Firmenlogo auf der Standblendenkonstruktion

- Teppichboden anthrazit
- 1 Besprechungstisch, Tischplatte weiß
- 3 Polsterstühle schwarz/anthrazit
- 1 Papierkorb
- Stromanschluss bis 3 kW (230 V/16 A), einschl. 3-fach Steckdose, FI-Schutzschalter
- Pauschaler Stromverbrauch aus regenerativen Energiequellen
- Tägliche Standreinigung
- Zusätzlich bei Ständen von 15–36 m²: 1 Kabine 1x1 m mit abschließbarer Tür und Garderobenleiste

6.3 Zweigeschossige Stände

Bei zweigeschossigen Ständen (möglich ab 50 m² Grundfläche) gilt:

Der Preis pro m² Obergeschossfläche wird mit 50 Prozent des jeweiligen Grundflächenpreises für Reihenstände (161 €/m², Preis ohne Standbaupaket, ohne Frühbucherrabatt, siehe Ziff. 6.1.2) berechnet. Anmeldungen für zweigeschossige Stände bedürfen einer besonderen Genehmigung des Messeveranstalters.

6.4 Weiterführende Anmerkungen

Jeder angefangene Quadratmeter wird voll berechnet.

Der Teilnahmepreis ist eine Paketleistung und beinhaltet sowohl die Überlassung der Standfläche als auch die umfangreichen sonstigen Leistungen des Messeveranstalters, soweit nicht sonstige Leistungen gemäß diesen Teilnahmebedingungen oder weiteren Angeboten des Messeveranstalters (z. B. im Online Service Center) gegen besondere Entgelte erbracht werden.

Der Teilnahmepreis und alle sonstigen Entgelte werden in Euro berechnet und sind Nettopreise, neben denen die Umsatzsteuer in der jeweiligen für den Zeitpunkt der Veranstaltung gesetzlich festgesetzten Höhe berechnet wird und am gesetzlich festgesetzten Ort zu entrichten ist.

Für den Fall, dass sich die Umsatzsteuer im Zeitraum zwischen Rechnungsstellung bis zur nächsten Messe ändert, erfolgt eine Nachberechnung nach den jeweils geltenden Bestimmungen. Der Aussteller ist verpflichtet, dem Messeveranstalter auf Verlangen nachzuweisen, dass er Unternehmer im Sinne des Umsatzsteuergesetzes ist.

Der Messeveranstalter ist verpflichtet, den AUMA-Beitrag in Höhe von 0,60 € netto je m² Standfläche (Halle und Freigelände) von seinen Ausstellern zu erheben. Dieser Betrag wird von dem Messeveranstalter berechnet und direkt an den Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft e.V. (AUMA) abgeführt. Als Spitzenverband der Deutschen Messewirtschaft vertritt der AUMA die Interessen von Ausstellern, Besuchern und Veranstaltern; er informiert und berät Messeinteressenten aus dem In- und Ausland.

Nähere Info im Internet unter: www.auma.de

Die **Entsorgungspauschale Abfall** beträgt 2 € netto je m² Standfläche (gemäß Ziffer 32 nachstehend, Ziffer 6.1 der Technischen Richtlinien).

Alle Preise verstehen sich zusätzlich etwaiger im Land des Ausstellers erhobener Steuern und Abgaben. Der Messeveranstalter ist berechtigt, solche Steuern und Abgaben auch dann weiterzuberechnen, wenn sie bei der Anmeldung noch nicht bekannt waren oder erhoben wurden.

Der Messeveranstalter behält sich für von ihm bestimmte Ausstellungsflächen und Standbaupakete abweichende/ergänzende Teilnahmepreise und Teilnahmebedingungen vor.

7. Marketingpaket

Das Marketingpaket ist obligatorisch für alle Aussteller und ihre Mitaussteller und wird zusätzlich zum Teilnahmepreis vom Messeveranstalter in Rechnung gestellt. Der Preis für das Marketingpaket beträgt für jeden Aussteller und Mitaussteller 425 €.

Das Marketingpaket beinhaltet folgende Leistungen:

- **Eintragungen in die offiziellen Medien der Insights-X (7.1):**
 - **Firmenpräsentation:**
 - Medieneintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis (Firmenname, Anschrift, Kommunikationsdaten, aktivierte E-Mail- und Internetadresse, Hallen-/Standnummer)
 - Erscheint im: Print-Katalog, Online-Katalog sowie in der Mobilien App
 - **Produktpräsentation:**
 - Listung in einer Produktkategorie im Produktgruppenverzeichnis (Firmennamen sowie Hallen- und Standnummer)
 - Erscheint im: Print-Katalog, Online-Katalog sowie in der Mobilien App
 - **Präsentation im Hallenplan:**
 - Firmenlogo im Online-Hallenplan (ganzjährig)
 - Firmenlogo im Hallenplan der Mobilien App (ganzjährig)
 - Firmenname im Stand des gedruckten VisitorGuides
 - Firmenname in den Übersichtsplänen vor den Hallen (Messegelände)
 - **Ansprechpartner:**
 - Hinterlegung eines Ansprechpartners mit Kommunikationsdaten
 - Erscheint im: Online-Katalog
- **Kundeneinladungen (7.2):**
 - Unbegrenzte Anzahl an Gutscheincodes zum kostenlosen Eintritt für alle Ihre Kunden
- **Marketingmaterialien (7.3):**
 - Personalisierte Banner, QR-Codes, Briefaufkleber und weitere Medien zur Bewerbung Ihres Messeauftritts

7.1 Eintragungen in die offiziellen Medien der Insights-X

Um im Interesse aller Aussteller und Fachbesucher die Vollständigkeit des offiziellen Messekataloges zu gewährleisten, hat jeder Aussteller und Mitaussteller eine Eintragung im offiziellen Messekatalog, bei dem vom Messeveranstalter beauftragten Verlag, NEUREUTER FAIR MEDIA GmbH, herbeizuführen. Andere außer dem genannten Unternehmen haben keine Berechtigung des Messeveranstalters zur Erstellung eines Messekataloges.

ges. Der Messeveranstalter überträgt die ihm durch die Online Anmeldung erfassten Adressdaten via Datentransfer an den Verlag. Die Bestellunterlagen sowie die genauen Eintragskonditionen stellt der Verlag rechtzeitig im Online Service Center der Messe Insights-X zur Verfügung. Der in den Print- und Onlinemedien der Messe veröffentlichte Pflichteintrag umfasst die Nennung des Ausstellers/Mitausstellers im alphabetischen Verzeichnis inkl. eines Eintrages im Produktverzeichnis.

Diese Produktverzeichnisnennung des Pflichteintrages ist für jeden Aussteller/Mitaussteller bindend und dient der eindeutigen Zuordnung des Ausstellers/Mitausstellers zu seinen ausgestellten Produkten.

Der Pflichteintrag muss der in der Anmeldung angegebenen Firmierung entsprechen und an der betreffenden Stelle der alphabetischen Einordnung im Katalog zu finden sein. Die Nennung des Ausstellers/Mitausstellers im Produktverzeichnis muss der offiziellen Nomenklatur der Messe entsprechen und wird im Ausstellerkatalog eingeordnet. Firmierung und Produkteinträge können auch über die Ausstellerdatenbank der Homepage der Messe Insights-X im Internet vor, während und nach der Messe über eine entsprechende Suchfunktion sowie während der Messe über das Besucherinformationssystem elektronisch abgerufen werden. Die Einordnung in das Ausstellerverzeichnis nach einem bestimmten Markennamen oder einer anderen von der Firmierung abweichenden Bezeichnung, kann nur zusätzlich – z.B. mit Querverweis auf den Pflichteintrag – erfolgen. Gegen zusätzliches Entgelt, das vom Verlag in Rechnung gestellt wird, können weitere Einträge in den Print- und Onlinemedien der Messe geschaltet werden. Die zusätzlichen Eintrags- und Werbemöglichkeiten sowie die Preise sind aus den Bestellformularen des Verlags im Online Service Center ersichtlich.

Der Aussteller ist verpflichtet, die ihm vom Verlag übersandten Korrekturabzüge bzw. -dateien auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu überprüfen. Abweichungen von den mit der Online Anmeldung eingereichten Angaben, z.B. zwischenzeitlich erfolgte Änderungen in den Adressdaten, sind sowohl dem Verlag als auch dem Messeveranstalter unverzüglich auf schriftlichem Weg mitzuteilen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Pflichtdaten sowie deren Übertragung in den Katalog und alle weiteren Medien übernimmt der Messeveranstalter keine Gewähr.

Der Aussteller (auch Mitaussteller und Firmen auf Gemeinschaftsständen) ist allein verantwortlich für die rechtliche, insbesondere wettbewerbsrechtliche Zulässigkeit der in den Print- und Onlinemedien der Messe auf sein Betreiben hin geschalteten Anzeige und Ausstellereinträge. Sollten Dritte Ansprüche gegen den Messeveranstalter wegen der rechtlichen bzw. wettbewerbsrechtlichen Unzulässigkeit der Anzeige oder Ausstellereinträge geltend machen, so stellt der Aussteller den Messeveranstalter umfassend von sämtlichen geltend gemachten Ansprüchen, einschließlich sämtlicher Kosten notwendiger Rechtsverteidigung auf Seiten des Messeveranstalters frei. Liegen die Pflichtangaben einschließlich dem zu nennenden Eintrag im Produktverzeichnis bis zum vom Verlag kommunizierten Datum nicht oder nicht vollständig vor, so ist der Messeveranstalter berechtigt, zu Lasten des Ausstellers ohne Verantwortung für die Richtigkeit nach den ihr vor-

liegenden Unterlagen die Angaben zu ergänzen und in die offiziellen Print- und Onlinemedien der Messe aufzunehmen.

Das Firmenlogo erscheint im Online-Hallenplan und in der mobilen App auf der Internetseite www.insights-x.com. Eine Verarbeitung ist nur in Grafikformaten möglich (keine Word-Dokumente, Präsentationen etc.). Weitere Details hierzu sind beim Verlag erhältlich.

Die Firmenwebseite sowie E-Mail-Adresse werden im Online-Katalog auf der Internetseite www.insights-x.com verlinkt.

Der Firmenname wird im Hallenplan des gedruckten Visitor Guides aufgeführt sowie in den Übersichtsplänen vor den Hallen (auf dem Messegelände).

7.2 Kundeneinladungen

Nach Zulassung und Zahlung des Teilnahmepreises erhält jeder Aussteller per E-Mail kostenlose Gutscheincodes für Eintrittskarten. Damit kann Fachbesuchern oder Geschäftspartnern freier Eintritt ermöglicht werden. Weitere Einladungsgutscheine können im Online Service Center bestellt werden.

Eine Überlassung der Einladungsgutscheine gegen Entgelt ist nicht gestattet. Jeglicher Missbrauch führt zur Entwertung der Einladungsgutscheine.

7.3 Marketingmaterialien

Jeder Aussteller erhält über die Website www.insights-x.com/aussteller/downloads sowie im Online Service Center Zugang zur kostenlosen Nutzung personalisierter Banner, QR-Codes, Briefaufkleber und mehr zur Bewerbung seines Messeauftritts.

8. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über das Online Service Center (OSC) des Messeveranstalters auf www.insights-x.com/aussteller und ist für den anmeldenden Aussteller verbindlich. Die Online-Anmeldung ist auch ohne Unterschrift und Stempel durch Absenden aus dem Online Service Center gültig.

Vorbehalte und Bedingungen (z.B. Konkurrenzausschluss) sind bei der Anmeldung nicht zulässig. Werden diese in das Anmeldeformular eingefügt, werden sie rechtlich nur dann wirksam, wenn sie vom Messeveranstalter schriftlich bestätigt werden. Mit der Anmeldung erkennt der Aussteller diese Teilnahmebedingungen, die ergänzenden Bestimmungen im Online Service Center und die Bestimmungen in den Bestellformularen, sei es in Papierform oder als elektronisches Dokument, nach Maßgabe der Nutzungsbedingungen des Online Service Centers des Messeveranstalters als verbindlich an.

Alle genannten Vertragstexte liegen in den Geschäftsräumen des Messeveranstalters, Herderstraße 7, 90427 Nürnberg, zur Einsichtnahme aus. Die Geltung entgegenstehender oder ergänzender Allgemeiner Geschäftsbedingungen des Ausstellers ist, auch wenn diesen nicht ausdrücklich widersprochen wird, ausgeschlossen. Der Aussteller ist verpflichtet, bei der Auswahl, der Errichtung und dem Betrieb seines Standes alle

anwendbaren öffentlich-rechtlichen Vorschriften einzuhalten, insbesondere alle orts-, bau- und gewerbepolizeilichen Bestimmungen einschließlich der Musterverordnung über den Bau und Betrieb von Versammlungsstätten.

Bei Online-Anmeldung erhält der Aussteller eine elektronische Eingangsbestätigung des Messeveranstalters, die keine Zulassung im Sinne von Ziff. 10 darstellt.

Die Anmeldung stellt das Angebot des Ausstellers dar. An dieses Angebot hält sich der Aussteller bis zum 30. Juni 2018 unwiderruflich gebunden. Das Angebot ist vom Messeveranstalter angenommen, wenn er bis zu diesem Termin den Aussteller gem. Ziff. 10 zugelassen und die Rechnung gem. Ziff. 17 an ihn übersandt hat.

Nach Ablauf der obigen Bindungsfrist erlischt das Angebot nicht automatisch, sondern wird ab dem 1. Juli 2018 als widerrufliches Angebot aufrechterhalten. Es verlängert sich solange, bis es vom Aussteller widerrufen wird. Der Widerruf ist gegenüber dem Messeveranstalter schriftlich zu erklären. Mit dem Zugang des Widerrufs beim Messeveranstalter erlischt das Angebot, es sei denn, der Messeveranstalter hat zuvor im Nachplatzierungsverfahren die Annahme durch die Zulassung und Übersendung der Rechnung erklärt.

9. Anmeldegebühr

Mit der Anmeldung ist eine Anmeldegebühr in Höhe von 400 € netto fällig. Eine entsprechende Rechnung wird nach Eingang der Anmeldung elektronisch per E-Mail zugesandt. Die Rechnung ist zahlbar auf das in **Ziff. 17** der Teilnahmebedingungen genannte Konto der Spielwarenmesse eG. Bei Nichtzahlung der Anmeldegebühr sieht der Messeveranstalter von einer Bearbeitung der Anmeldung ab; **der Aussteller bleibt gleichwohl zur Zahlung verpflichtet, auch bei Stornierung seiner Anmeldung.**

Die Anmeldegebühr wird bei Zulassung auf den Rechnungsbetrag des Beteiligungspreises angerechnet, bei Nichtzulassung zurückerstattet. Wird vor Zulassung mit Einverständnis des Messeveranstalters die Anmeldung vom Aussteller storniert oder nach Zulassung und Rechnungsstellung der Rechnungsbetrag bei Fälligkeit nicht gezahlt oder vor oder nach Zulassung die Anmeldung vom Aussteller storniert, verfällt die bezahlte Anmeldegebühr; ein Anspruch auf Rückerstattung besteht nicht.

10. Zulassung

Der Beteiligungsvertrag kommt durch die Mitteilung der Zulassung zustande, die per Brief, Telefax oder andere elektronische Übermittlung erfolgt und auch ohne Unterschrift gültig ist. Über die Zulassung der angemeldeten Aussteller und Mitaussteller sowie der Produkte entscheidet der Messeveranstalter. Ein Rechtsanspruch auf Zulassung besteht nicht.

Als Aussteller können nur solche Unternehmen zugelassen werden, welche ihre ausgestellten Produkte an gewerbliche Wiederverkäufer, gewerbliche Verbraucher oder Großabnehmer liefern. Unternehmen, die ihre Produkte nur direkt an den Endverbraucher liefern, können nicht zugelassen werden.

Die genaue Bezeichnung der vorgesehenen Produkte gilt als Vertragsgrundlage. Andere als die angemeldeten und zugelassenen Produkte dürfen nicht ausgestellt werden. Die Ausstellung nicht genehmigter Exponate oder solcher, die gesetzliche Bestimmungen verletzen oder gegen den guten Geschmack verstoßen, ist nicht gestattet. Sie können durch den Messeveranstalter auf Kosten und Gefahr des Ausstellers entfernt werden. Verboten ist insbesondere die Ausstellung von Exponaten, die als Propagandamittel oder Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, insbesondere ehemaliger nationalsozialistischer Organisationen (z. B. Hakenkreuz, SS-Rune etc.) im Sinne der §§ 86, 86 a StGB bewertet werden können.

Hinweis: Ein Produkt, das auf dem Markt der Europäischen Union nicht in Verkehr gebracht werden darf, da es die gesetzlichen Voraussetzungen nicht erfüllt, darf nur ausgestellt werden, wenn darauf hingewiesen wird, dass es diese Voraussetzungen nicht erfüllt und für den Markt der Europäischen Union erst erworben werden kann, wenn die entsprechende Übereinstimmung hergestellt ist (§ 3 Absatz 5 Produktsicherheitsgesetz).

Widersetzt sich der Aussteller der Entfernungsanordnung, so hat er für jeden Tag des Verbleibens dieses Ausstellungsgutes auf dem Stand eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises zu bezahlen.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, Anmeldungen ohne Begründung abzulehnen. Die erteilte Zulassung kann widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für die Erteilung nicht oder nicht mehr gegeben sind.

Mit der Zulassung erhält der Aussteller als Erstaussteller für die weitere passwortgeschützte Nutzung des Online Service Centers entsprechende Zugangsdaten. Erstaussteller sind Aussteller, die nicht an der entsprechenden vorangegangenen Messe teilgenommen haben.

11. Veranstaltungen außerhalb der Messe

Mietet ein Aussteller während der Dauer der Messe Ausstellungsräume in Nürnberg oder Umgebung an, in denen er Produkte aus dem Produktangebot der Messe Insights-X während deren Öffnungszeiten ausstellt oder feilbietet, ist die Messeleitung berechtigt, den mit dem Aussteller bestehenden Beteiligungsvertrag und dessen Stand mit sofortiger Wirkung zu kündigen. Ferner ist eine Vertragsstrafe in Höhe von 25 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises verwirklicht, unbeschadet des Rechts des Messeveranstalters, Ersatz eines weitergehenden Schadens zu fordern.

12. Marken- und Produktpiraterie

Es ist verboten, auf der Messe Insights-X Produkte auszustellen oder Dienstleistungen anzubieten, durch deren Herstellung, Inverkehrbringen, Vertrieb, Besitz oder Bewerbung Gesetze zum Schutz geistigen Eigentums oder gewerblicher Schutzrechte verletzt werden.

Wird dem Messeveranstalter von einem Aussteller eine vollziehbare gerichtliche Entscheidung, etwa eine einstweilige Verfügung, vorgelegt, durch die einem anderen Aussteller

die Herstellung, das Inverkehrbringen, der Vertrieb, der Besitz oder die Bewerbung aller oder einzelner der von ihm ausgestellten Produkte oder angebotener Dienstleistungen untersagt wird, ist der Messeveranstalter dazu berechtigt, den mit diesem Aussteller bestehenden Beteiligungsvertrag fristlos aus wichtigem Grund zu kündigen und seinen Stand im Wege der Selbsthilfe sofort zu schließen. Der von diesen Maßnahmen betroffene Aussteller wird von der Teilnahme an den folgenden Messen ausgeschlossen.

Der Messeveranstalter hebt die vorbezeichneten Sanktionen auf, wenn ihm vom betroffenen Aussteller nachgewiesen wird, dass die zur Verhängung der Sanktionen führende vollziehbare gerichtliche Entscheidung selbst oder nur hinsichtlich der Vollziehbarkeit aufgehoben oder so abgeändert worden ist, dass die Voraussetzungen für die Kündigung, Standschließung und den Ausschluss von weiteren Messen nicht mehr vorliegen.

Soweit der Messeveranstalter Maßnahmen oder Regelungen zum Schutz geistigen Eigentums oder gewerblicher Schutzrechte während der Dauer der Messe Insights-X trifft und sich ein Aussteller, dem die Verletzung von entsprechenden Rechten eines anderen Ausstellers durch von ihm auf der Messe Insights-X ausgestellte oder angebotene Exponate vorgeworfen wird, diese Maßnahmen unbeachtet lässt oder sich den Regelungen nicht unterwirft, ist der Messeveranstalter berechtigt, diesen Aussteller von der Teilnahme an den nachfolgenden Messen Insights-X auszuschließen. Schadensersatzansprüche der beteiligten Aussteller gegen den Messeveranstalter wegen der vertragsgemäßen Durchführung der vorstehend beschriebenen Maßnahmen sind, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, ausgeschlossen.

13. Standzuteilung

Die Standzuteilung erfolgt durch den Messeveranstalter nach Gesichtspunkten, die durch das Ausstellungsthema gegeben sind und wird schriftlich, im Regelfall gleichzeitig mit der Rechnung, übermittelt. Der Aussteller hat keinen Anspruch auf Zuweisung einer bestimmten Standfläche und erwirbt einen solchen auch nicht dadurch, dass er dieselbe Fläche seit Jahren innegehabt hatte. Die Messeleitung wird jedoch besondere Standwünsche im Rahmen ihrer Möglichkeiten berücksichtigen.

Jeder Stand hat eine Größe von mindestens 9 m². Kleinere Standflächen werden nur in Ausnahmefällen vermietet.

Der Beteiligungsvertrag kommt zwischen dem Messeveranstalter und dem anmeldenden Aussteller mit der Übersendung der „Zulassung/Rechnung“ an ihn bzw. soweit vereinbart an den vom Aussteller benannten Rechnungsempfänger zustande. Einspruch kann der Aussteller innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt der Standzuteilung schriftlich per Einschreiben erheben. Durch einen Einspruch wird die Wirksamkeit des geschlossenen Beteiligungsvertrages nicht berührt. Der Messeveranstalter wird sich bemühen, Abhilfe zu schaffen. Eine rechtliche Verpflichtung besteht hierzu nicht.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, auch nachträglich – nach Zustandekommen des Beteiligungsvertrages – Änderungen in der Standzuteilung vorzunehmen, insbesondere die Stand-

fläche des Ausstellers abweichend von der Zulassungsbestätigung, nach Lage, Art, Größe und Maße insgesamt abzuändern, soweit dies aus Gründen der Sicherheit, der öffentlichen Ordnung, behördlicher Anforderungen oder deshalb erforderlich ist, weil die Messe überzeichnet ist und weitere Aussteller zugelassen werden müssen oder weil Änderungen in der Standzuteilung für eine effizientere Auslastung der für die Messe benötigten Räumlichkeiten und Flächen erforderlich sind. Solche nachträglichen Änderungen dürfen jedoch den dem Aussteller zumutbaren Umfang nicht überschreiten. Soweit sich aus nachträglichen Änderungen ein geringerer Beteiligungspreis ergibt, ist der Unterschiedsbetrag an den Aussteller zu erstatten. Weitere Ansprüche gegen den Messeveranstalter sind ausgeschlossen.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, Ein- und Ausgänge zum Messegelände und zu den Hallen zu verlegen oder zu schließen und sonstige bauliche Änderungen vorzunehmen.

Der Aussteller muss mit Abweichungen bis zu 5 cm in der Standabmessung rechnen. Diese ergeben sich aus den Wandstärken der Standbegrenzungswände. Aus diesen Abweichungen können gegen den Messeveranstalter keine Ansprüche geltend gemacht werden. Trennwände, Wandvorsprünge, Säulen, Regenrohre und Feuerlöschkästen sind Bestandteil der zugewiesenen Standfläche. Die Aussteller bzw. deren Standgestalter müssen sich vor Beginn der Planungsarbeiten an Ort und Stelle über die technischen Gegebenheiten unterrichten und die genauen Maße aufnehmen. Gegebenenfalls können Grundrisszeichnungen der Standflächen mit dem engeren Umfeld mit Maßangaben vom Messeveranstalter angefordert werden, für die aber keine Gewähr übernommen werden kann. Mit der Übernahme des Standes werden die Gegebenheiten anerkannt. Berechtigte Reklamationen sind dem Messeveranstalter unverzüglich nach Bezug schriftlich mitzuteilen, so dass etwaige Mängel beseitigt werden können. Verspätete Reklamationen können nicht berücksichtigt werden und führen zu keinen Ansprüchen gegen den Messeveranstalter. Die Haftung des Messeveranstalters für Schäden aus Vertragsverletzungen im Zusammenhang mit der Standzuteilung ist für alle Anspruchsarten ausgeschlossen, sofern dem Messeveranstalter kein Vorsatz zur Last fällt.

14. Standbegrenzungswände

Die Standbegrenzung ist obligatorisch, sofern nicht das Standbaupaket (siehe Ziff. 6.2) gebucht wird oder kein eigenes Standsystem und auch kein Mietstand verwendet werden. Standbegrenzungswände können in verschiedenen Ausführungen im Online Service Center bestellt werden. Der Mietpreis ist nicht im Beteiligungspreis enthalten. Die Mietpreise verstehen sich einschließlich Auf- und Abbau. Beschichtete Systemwände dürfen nicht benagelt, geschraubt, tapeziert oder gestrichen werden. Für Beschädigungen durch unsachgemäße Behandlung der Wände, z. B. durch Schrauben, Nageln, Verwendung aggressiver Klebemittel etc. haftet der Aussteller.

15. Standgestaltung

Ergänzend zu den nachstehenden Regelungen gelten die Technischen Richtlinien, die mit den Zulassungunterlagen/im Online Service Center dem Aussteller zur Verfügung gestellt werden.

Die Ausstattung und Gestaltung der Stände und der dazu notwendige Aufbau sind Sache des Ausstellers. Der Aussteller hat jedoch dabei den Charakter und das Erscheinungsbild der Messe Insights-X zu beachten. Der Messeveranstalter ist befugt, im Zusammenhang damit Änderungen in der Standgestaltung vorzuschreiben. Die Stände müssen in ihrer Gestaltung und Präsentation der Exponate eine offene Kundenansprache gewährleisten. **Mindestens 70 Prozent der den Gängen zugewandten Seiten des Standes müssen offen gestaltet sein.**

Stände, die das Gesamtbild der Messe oder der Halle beeinträchtigen, werden von der Messeleitung nicht abgenommen. Das Gleiche gilt für unzulässige Werbeaussagen. Die Fußböden der Stände sind mit einem in sich einheitlichen Belag von den Ausstellern auszulegen (siehe dazu im Online Service Center unter der Rubrik „Wichtige Informationen“).

Es ist dringend notwendig, dass ohne Platzverlust an den Nachbarstand angebaut wird.

Die zugeteilten Standmaße dürfen in keinem Fall überschritten werden.

Sofern der Aussteller bzw. der von ihm beauftragte Standbauer die Standbaubestimmungen oder sonstige gesetzliche Bestimmungen nicht einhält, haftet er für sämtliche Schäden, die aus der Verletzung dieser Bestimmungen resultieren. Der Schadensumfang wird durch einen durch den Messeveranstalter beauftragten Gutachter festgestellt. Die Feststellungen des Gutachters sind zwischen den Parteien bindend.

Abhängungen sind an den dafür vorgesehenen technischen Einrichtungen möglich (und nach DGUV Vorschrift 17 (ehemals BGV C1) auszuführen.

Ist eine Deckenabhängung unverzichtbar oder sind Lichtquellen auf anderem Wege nicht zu erzeugen, müssen der Messeleitung rechtzeitig Pläne zur Genehmigung vorgelegt werden. Die hierzu erforderlichen Antragsformulare befinden sich im Online Service Center. Auflagen bezüglich der Standgestaltung bleiben vorbehalten.

Bei Nichteinhaltung der Standbauvorschriften fällt eine Vertragsstrafe in Höhe von 10 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises an.

Für die Einhaltung der Standbaurichtlinien und Sicherheitsbestimmungen ist der Aussteller verantwortlich.

Eingeschossige Standbauten

Die Mindestbauhöhe beträgt 2,50 m. Die maximale Bauhöhe beträgt 4,50 m.

Die Rückseiten aller Bauelemente (z.B. Wand, Werbeträger, Banner, Firmenzeichens etc.) zum Nachbarstand müssen ab einer Höhe von 2,50 m weiß, gereinigt und optisch einwandfrei sein und dürfen keine Texte oder Grafiken enthalten. Texte und Grafiken sind erlaubt, wenn bei einer Höhe von 3,00 m bis 3,50 m an jeder Seite des Bauelements ein Mindestabstand von 1,00 m zum Nachbarstand eingehalten wird und bei einer Höhe von 3,50 m bis 4,50 m ein Mindestabstand von 2,00 m zum Nachbarstand.

Der Messeveranstalter kann im Einzelfall Abweichungen zulassen.

Von Besprechungskabinen und sonstigen Aufenthaltsräumen im Stand muss Sichtverbindung zur Halle bestehen. Dies kann realisiert werden

- a) durch eine Sichtverbindung in den Stand, sofern aus dem Stand die Sicht in den übrigen Hallenbereich gewährleistet ist, oder
- b) durch eine Sichtverbindung von der Kabine direkt in den Hallenbereich.

Die Sichtverbindung muss sowohl im Sitzen wie auch im Stehen gewährleistet sein. Es wird empfohlen die Sichtverbindung mit den Maßen 0,2 m auf 0,8 m (B x H) auszuführen.

Der Messeveranstalter prüft als kostenlosen Service termingerecht eingereichte Standpläne für eingeschossige Standbauten. Bei einer Standfläche ab 80 m² sind unaufgefordert Standpläne in zweifacher, ab 400 m² in dreifacher Ausführung bei der Spielwarenmesse eG zur behördlichen Prüfung einzureichen. Davon unberührt bleibt das Recht der Spielwarenmesse eG, Standpläne zur Prüfung von jedem Aussteller abzufordern. Für nach dem 31. Juli 2018 eingereichte Standpläne besteht kein Rechtsanspruch auf Bearbeitung.

Zweigeschossige Standbauten

Zweigeschossige Standbauweise ist ab einer angemieteten Grundfläche von 50 m² möglich, vorbehaltlich der Genehmigung des Messeveranstalters.

Um die geltenden Bauordnungs-, Brandschutz-, und sonstigen Sicherheitsbestimmungen zu erfüllen, müssen für zweigeschossige Standbauten gesonderte technische Richtlinien eingehalten werden. Der entsprechende Vordruck ist im Online Service Center erhältlich.

Für die Prüfung und Freigabe von zweigeschossigen Standbauten werden folgende Unterlagen in digitaler Form benötigt:

- formlose **Baubeschreibung**
- **Antrag auf Bauerlaubnis** für zweigeschossige Standaufbauten (Vordruck in den Service-Unterlagen)
- **Standbauzeichnungen** (doppelgeschossiger Standbau in Verbindung mit der ebenerdigen Ausstellungsfläche) in einem geeigneten Maßstab, z.B. 1:100 (Grundrisse, Ansichten, Schnitte) sowie Deckenplan mit Vermaßung der geschlossenen Deckenfläche(n)
- geprüfter Standsicherheitsnachweis (**Statik**) inkl. Konstruktionszeichnungen
- **Bestellung Sprinkleranlage** oder der **Wärmedifferenzialmelder** (nur in Halle 4A, 7A und 11)
- **Planzeichnung mit Anordnung der Sprinklerköpfe** (je nach Raumaufteilung pro 10 m² überbauter Standfläche 1 Sprinkler) oder der Wärmedifferenzialmelder (nur in Halle 4A, 7A und 11)

Alle Unterlagen müssen dem Messeveranstalter bis **31. Juli 2018** vorliegen.

Die Freigabe des Standentwurfs geht nach Überprüfung der oben genannten Unterlagen mit dem Genehmigungsvermerk des Messeveranstalter an den Aussteller zurück. Erst mit diesem Vermerk ist der Standentwurf zum Aufbau freigegeben.

Der Preis pro m² Obergeschossfläche wird mit 50 Prozent des Grundflächenpreises für Reihenstände (161 € / m², Preis ohne Standbaupaket, ohne Frühbucherrabatt, siehe 6.1.2) berechnet. Bei zweigeschossigen Ständen erhält der Aussteller entsprechend der Größe der Obergeschossfläche weitere kostenlose Ausweise.

Der Preis für die Genehmigung beträgt 6 € netto pro m² überbauter Standfläche, mindestens jedoch 850 € netto pro Stand.

Die Rechnung erhalten Sie mit der Baugenehmigung.

Anmerkung:

Änderungen nach Vorlage der Detailplanung sowie entsprechend den Auflagen der Behörden bleiben ausdrücklich vorbehalten. Die Standnummern werden vom Messeveranstalter angebracht. Die zulässige Werbehöhe entspricht der maximal zulässigen Standbauhöhe.

16. Auf- und Abbau

Aufbauzeiten: Dienstag, 2.10.2018 ab 7:00 Uhr durchgehend (ab Mittwoch, 3.10.2018 18:00 Uhr nur noch Dekorationsarbeiten auf dem eigenen Stand, die Gänge sind freizuhalten).

Abbauzeiten: Von Samstag, 6.10.2018 ab 18:00 Uhr bis Sonntag, 7.10.2018, 22:00 Uhr. Die Hallen sind in der Nacht von Samstag auf Sonntag zeitlich unbegrenzt geöffnet; somit kann ohne Unterbrechung abgebaut werden.

Die Asphaltböden der Hallen dürfen nicht gestrichen werden. Aufgrund der Empfindlichkeit des Hallenbodens dürfen für das Verlegen von Teppichen usw. ausschließlich die Doppelklebebänder Tesa Nr. 55735 und Fermoflex Nr. 1362 verwendet werden. Das Einbringen von Bolzen, Verankerungen u. Ä. ist verboten.

Lagerung von Ausstellungsgut bzw. Deko-Materialien sowie Vorbereitungs- und Fertigungsarbeiten in fremden Ständen sind untersagt. Alle Gänge müssen jederzeit passierbar sein.

Der Standaufbau muss bis Mittwoch 3.10.2018, 20:00 Uhr, beendet sein. Ist der Stand bis Mittwoch, 3.10.2018, 15:00 Uhr, nicht besetzt worden und liegt der Messeleitung bis zu diesem Zeitpunkt keine entsprechende Nachricht vor, hat der Messeveranstalter das Recht, über den Stand zu verfügen. Der Stand kann für andere Zwecke benutzt oder besonders dekoriert werden. Für die hierbei entstehenden Mehrkosten hat der Aussteller aufzukommen (siehe auch Ziff. 17 und 19).

Mit dem Abbau kann am 6.10.2018, 18:00 Uhr, begonnen werden. **Vor diesem festgesetzten Termin darf kein Stand ganz oder teilweise geräumt werden, noch dürfen Exponate verpackt oder vom Stand entfernt werden.**

Bei Verletzungen dieser Vertragspflicht ist vom Aussteller eine Vertragsstrafe in Höhe des halben in Rechnung gestellten

Beteiligungspreises an den Messeveranstalter zu zahlen. Die Gangflächen sind am 6.10.2018 ab 18:00 Uhr für ca. eine Stunde freizuhalten, d. h. nicht mit Exponaten oder Standmaterial zu belegen, um die ungehinderte Aufnahme der Läufer zu gewährleisten.

Nach dem Abbau ist der ursprüngliche Zustand der Standfläche wiederherzustellen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung entstanden sind, hat der Aussteller dem Messeveranstalter zu ersetzen. Für Bodenbeläge verwendete Klebebänder müssen nach dem Abbau des Standes wieder entfernt werden.

Die Kosten für eventuelle Beschädigungen des Hallenbodens werden dem Aussteller in Rechnung gestellt.

Nicht abgebaute Stände oder nicht abtransportierte Ausstellungsgüter werden nach dem für Beendigung des Abbaus festgelegten Termin auf Kosten und Gefahr des Ausstellers entfernt und eingelagert.

17. Zahlungsbedingungen

Zulassung und Rechnungsstellung erfolgen gemeinsam. Der Rechnungsbetrag ist bis zum 15. Juni 2018 zu bezahlen. Rechnungen, die nach dem 15. Juni 2018 ausgestellt werden, sind sofort zur Zahlung fällig. Zahlungen sind ohne jeden Abzug termingerecht nur auf die auf der Rechnung angegebenen Konten vorzunehmen. In Rechnung gestellt von:

Spielwarenmesse eG, Herderstraße 7, 90427 Nürnberg
Deutschland

Bankspesen hat der Aussteller zu tragen.

Die Bezahlung per Kreditkarte (VISA, MasterCard, American Express) ist möglich. Hierbei fallen 3 Prozent des Rechnungsbetrages (mindestens 5 €) zusätzlich als Transaktionsgebühr an.

Bei Zahlungsverzug sind Verzugszinsen in Höhe von 8 Prozentpunkten über dem Basiszinssatz zu leisten. Die Geltendmachung eines weiteren oder höheren Schadens ist nicht ausgeschlossen.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, den Beteiligungsvertrag fristlos zu kündigen, wenn der Aussteller fällige Zahlungen, die er aufgrund dieses Vertrages zu leisten hat, trotz Mahnung nicht geleistet hat. Der Messeveranstalter ist sodann berechtigt, ohne weitere Ankündigung über die Standfläche zu verfügen. Der Aussteller bleibt in diesem Falle zur Bezahlung des vollen vertraglich vereinbarten Beteiligungspreises verpflichtet, wobei sich der Messeveranstalter etwa ersparte Aufwendungen und etwa aus einer anderweitigen Überlassung der Standfläche erzielte Einnahmen anrechnen lassen muss.

Im Fall der vollständigen oder teilweisen Weitervermietung der zugeteilten Fläche – hierzu zählt nicht ein teilweiser oder vollständiger Flächentausch anderer Aussteller unter Aufgabe der bisher zugeteilten Fläche – ist eine Schadenersatzpauschale in Höhe von 25 % des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises zuzüglich etwaig gebuchter weiterer Serviceleistungen zu zahlen.

Das Recht auf Belegung des Standes wird erst durch die Einhaltung der vertraglich vereinbarten Zahlungs- termine und durch die vollständige Begleichung aller in Rechnung gestellter Beträge gesichert.

Die Ausgabe der Aussteller- und Aufbauausweise erfolgt nur nach Begleichung des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises sowie sämtlicher fälliger Nebenkosten.

Zur Sicherung seiner aus dem Vertragsverhältnis resultierenden Forderungen behält sich der Messeveranstalter die Geltendmachung des gesetzlichen Vermieterpfandrechts vor. Produkte, Standbauten und -einrichtungen dürfen erst aus dem Messegelände entfernt werden, wenn der Aussteller alle Forderungen aus diesem Vertrag erfüllt hat; ihrer Entfernung wird für diesen Fall bereits jetzt widersprochen.

Der Aussteller/Mitaussteller hat den Messeveranstalter über die Eigentumsverhältnisse an diesen Gegenständen jederzeit Auskunft zu geben. Kommt ein Aussteller/Mitaussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, kann der Messeveranstalter diese Gegenstände nach seiner Wahl insgesamt oder teilweise zurückbehalten und sie auf Kosten des Ausstellers öffentlich versteigern lassen oder freihändig verkaufen. Die gesetzlichen Vorschriften über die Pfandverwertung sind – soweit gesetzlich zulässig – abbedungen. Eine Haftung für Schäden an solchermaßen zurückbehaltenen Gegenständen wird vom Messeveranstalter nicht übernommen, es sei denn, dass dem Messeveranstalter Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt.

18. Überlassung der Standfläche an Dritte, Mitaussteller

Der Aussteller ist nicht berechtigt, die ihm zugewiesene Standfläche umzutauschen, sie ganz oder teilweise Dritten zu überlassen oder Dritten die Mitbenutzung (Mitaussteller) ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch den Messeveranstalter zu gestatten.

Die Überlassung an Dritte oder die Gestattung der Mitbenutzung muss im Online Service Center unter Verwendung des offiziellen Anmeldeformulars gleichzeitig mit der Abgabe einer Einverständniserklärung des Ausstellers beim Messeveranstalter beantragt werden. Voraussetzung für eine Zustimmung des Messeveranstalters zur Überlassung von Teilflächen zur Mitbenutzung ist, dass der Aussteller mindestens zwei Drittel der Gesamtfläche selbst belegt und nutzt.

Jedem Mitaussteller wird das Entgelt für das Marketingpaket gemäß Ziff. 7 vom Messeveranstalter berechnet, wobei die Rechnungsstellung als die vorgenannte Zustimmung des Messeveranstalters gilt.

Nach dessen Zahlungseingang nehmen Mitaussteller an den Leistungen des Marketingpakets entsprechend der Bedingungen der Ziff. 7 teil.

Für sämtliche Forderungen an Mitaussteller haften diese(r) und der Aussteller als Gesamtschuldner. Wird ein Stand mehreren Ausstellern zugeteilt, haften gegenüber dem Messeveranstalter alle Platzinhaber gesamtschuldnerisch. Überlässt ein Aussteller

Standflächen ganz oder teilweise einem Dritten oder gestattet er diesem die Mitbenutzung seiner Standflächen ohne schriftliche Einwilligung des Messeveranstalters, ist dieser berechtigt, den Beteiligungsvertrag unverzüglich aus wichtigem Grunde fristlos zu kündigen und den Stand zu schließen. Irgendwelche Ersatzansprüche deswegen stehen dem Aussteller oder dem Dritten gegen den Messeveranstalter nicht zu.

Der Aussteller hat dafür zu sorgen, dass seine Mitaussteller die Teilnahmebedingungen nebst den ergänzenden Bestimmungen im Online Service Center und den Bestimmungen in den Bestellformularen sowie Anordnungen des Messeveranstalters beachten. Für ein Verschulden seiner Mitaussteller haftet der Aussteller wie für eigenes Verschulden. Nehmen die Mitaussteller unmittelbar Leistungen des Messeveranstalters in Anspruch, so ist der Messeveranstalter berechtigt, diese Leistungen auch dem Aussteller selbst in Rechnung zu stellen; er haftet dafür als Gesamtschuldner.

19. Kündigung, Nichterscheinen und Schadensersatzpauschale

Eine ordentliche Kündigung des Beteiligungsvertrages ist ausgeschlossen. Das Recht beider Vertragsparteien zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Sagt sich ein Aussteller einseitig und unberechtigt vom Vertrag los, ist der Messeveranstalter dazu berechtigt, nicht jedoch verpflichtet, über die Standfläche anderweitig frei zu verfügen. Der Aussteller bleibt in diesem Falle zur Bezahlung des vollen vertraglich vereinbarten Beteiligungspreises verpflichtet, wobei sich der Messeveranstalter etwa ersparte Aufwendungen und etwa aus einer anderweitigen Überlassung der Standfläche erzielte Einnahmen anrechnen lassen muss. Im Fall der vollständigen oder teilweisen Weitervermietung der zugeteilten Fläche – hierzu zählt nicht ein teilweiser oder vollständiger Flächentausch anderer Aussteller unter Aufgabe der bisher zugeteilten Fläche – ist eine Schadensersatzpauschale in Höhe von 25 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises zuzüglich etwaig gebuchter weiterer Serviceleistungen zu zahlen.

Bleibt ein Stand bei Messebeginn durch den Aussteller unbesetzt, sind vom Aussteller zusätzlich die dem Messeveranstalter durch die notwendige Umgestaltung des Standes oder der Standfläche nachweislich entstehenden Kosten zu zahlen. Das Recht des Ausstellers, nachzuweisen, dass ein solcher Schaden nicht oder in wesentlich niedrigerer Höhe als der vereinbarten Schadenspauschale entstanden ist, bleibt unberührt. Wird über das Vermögen des Ausstellers ein Insolvenzverfahren beantragt, ist der Aussteller verpflichtet, die Messeleitung hiervon unverzüglich zu unterrichten. Der Messeveranstalter ist dann berechtigt, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen.

20. Höhere Gewalt

Der Messeveranstalter ist bei Vorliegen von nicht durch ihn verschuldeten zwingenden Gründen oder im Falle höherer Gewalt berechtigt, die Messe zu verschieben, zu verkürzen, zu verlängern, abzusagen, einen oder mehrere Ausstellungs- bereiche oder auch die gesamte Standfläche vorübergehend

oder auch für einen längeren Zeitraum zu räumen und geräumt zu halten. Die Aussteller haben in solchen Ausnahmefällen weder Anspruch auf Rücktritt noch auf Schadenersatz. Findet die Messe aus Gründen, die der Messeveranstalter nicht zu vertreten hat, nicht statt, so kann der Messeveranstalter vom Aussteller bis zu 25 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises als allgemeine Kostenentschädigung verlangen. Höhere Einzelbeträge können nur dann gefordert werden, wenn die Aussteller zusätzliche kostenpflichtige Ausführungsarbeiten in Auftrag gegeben haben. Sollte eine bereits eröffnete Messe abgebrochen werden müssen, erfolgt keine Rückzahlung des Beteiligungspreises und sonstiger gezahlter Entgelte. Der Messeveranstalter haftet dem Aussteller nicht für Schäden und sonstige Nachteile, die sich für den Aussteller aus der Absage der Messe ergeben.

21. Sondervereinbarungen

Alle von diesen Teilnahmebedingungen abweichenden Vereinbarungen, Einzelgenehmigungen und Sonderregelungen bedürfen der schriftlichen Bestätigung, ausreichend auch in elektronischer Form oder Textform, durch den Messeveranstalter.

22. Standbetreuung

Während der ganzen Messedauer und der vorgeschriebenen Öffnungszeiten müssen alle Stände ordnungsgemäß ausgestattet, mit den angemeldeten Produkten belegt und mit fachkundigem Personal besetzt sein. Es wird erwartet, dass die leitenden Persönlichkeiten der Ausstellerfirmen persönlich auf den Ständen anwesend sind.

23. Verkauf

Verkauf ist nur an gewerbliche Wiederverkäufer, gewerbliche Verbraucher oder Großabnehmer zulässig. **Handverkauf sowie Preisauszeichnungen der ausgestellten Produkte sind verboten. Dies gilt für die gesamte Laufzeit der Messe und ausdrücklich auch für den letzten Messetag.** Außerdem verstößt Handverkauf gegen die gewerbepolizeilichen Bestimmungen. Messegut darf erst nach Messeschluss an den Käufer ausgeliefert werden. Bei Verstößen ist die Messeleitung berechtigt, den Stand zu sperren sowie eine Vertragsstrafe in Höhe von 15 Prozent des in Rechnung gestellten Beteiligungspreises für jeden verbotenen Handverkauf zu verlangen.

24. Ausstellerausweise, Personenkontrolle

Jeder Aussteller erhält entsprechend der Größe seines Standes für das erforderliche Stand- und Bedienungspersonal elektronische Ausstellerausweiscodes. Mit einem Ausweiscode kann online ein personalisierter Ausstellerausweis generiert und im Anschluss ausgedruckt werden. Die Ausstellerausweise sind nur für das Stand- und Bedienungspersonal bestimmt. Ausstellerausweise sind nicht übertragbar und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden. Bei Missbrauch hat der entsprechende Aussteller bei jedem festgestellten Vorfall einen pauschalen Schadenersatz von 40 € zu bezahlen. Alle in der Messe tätigen Personen müssen mit einem auf den Ausstellernamen ausgestellten Ausstellerausweis versehen sein und diesen deutlich sichtbar tragen.

Für einen Stand bis 10 m² Größe stehen dem Aussteller 2 Ausstellerausweise zur Verfügung. Für jede weiteren angefangenen 10 m² wird je ein Ausstellerausweis kostenlos abgegeben, jedoch nicht mehr als 40 Stück insgesamt. Durch die Aufnahme von Mitausstellern erhöht sich die Zahl der Ausweise nicht.

Jeder Mitaussteller erhält kostenlos 2 Ausstellerausweise, sofern die Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Messeveranstalter erfüllt sind (Ziff. 18).

Bei zweigeschossigen Ständen erhält der Aussteller entsprechend der Größe der Obergeschossfläche weitere kostenlose Ausweise.

Darüber hinaus benötigte Ausstellerausweise können für Berechtigte käuflich erworben werden. **Die Ausweiscodes werden den Ausstellern per E-Mail zugesandt, sobald der volle Beteiligungspreis und sämtliche fälligen sonstigen Entgelte beglichen sind.**

25. Werbung/Standparty

Werbung aller Art ist innerhalb des dem Aussteller zugeteilten Standes gestattet. Werbemaßnahmen außerhalb der zugeteilten Standfläche (z. B. Outdoor-Werbung, Walking-Acts etc.) sind genehmigungspflichtig und ausschließlich über die offiziellen Formulare des Messeveranstalters (im Online Service Center) zu beantragen. Die Veranstaltung einer Standparty ist anmelde- und genehmigungspflichtig, es gelten die im Online Service Center entsprechend hinterlegten Richtlinien und Anmeldebedingungen.

Der Messeveranstalter behält sich vor, sämtliche Genehmigungen einzuschränken oder zu widerrufen, soweit dies im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Ausstellungsbetriebes ihr geboten erscheint. Werbemaßnahmen, die gegen gesetzliche Vorschriften oder gegen die guten Sitten verstoßen oder weltanschaulichen oder politischen Charakter haben, sind innerhalb des Messegeländes verboten.

Stand-Exponatsbeschriftung, Werbeträger, Firmen- und Markenzeichen dürfen die vorgeschriebene Bauhöhe nicht überschreiten. Alle Vorführungen und Präsentationen sowie alle Formen optischer, sich bewegender oder akustischer Werbung dürfen andere Veranstaltungsteilnehmer nicht belästigen, keine Besucheransammlung hervorrufen, die zu Stauungen auf den Gängen führen, und die messeeigene Ausrufanlagen in den Hallen nicht übertönen.

Die Lautstärke darf 70 dB(A) an der Standgrenze nicht überschreiten.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, diejenigen Vorführungen einzuschränken oder zu untersagen, die Lärm, optische Belästigungen, Schmutz, Staub, Erschütterungen oder sonstige Emissionen verursachen oder aus sonstigen Gründen zu einer erheblichen Beeinträchtigung der Veranstaltung oder von Veranstaltungsteilnehmern führen.

Musikalische Darbietungen sind gebührenpflichtig (siehe im Online Service Center „Wichtige Informationen“ und „Technische Richtlinien“).

Blinkende, sich drehende oder sich schnell bewegende Werbemittel sowie Laufschriften an der Standgrenze sind nicht gestattet.

Die Verteilung von Drucksachen und der Einsatz von Werbemitteln sind nur auf der eigenen Standfläche zulässig. Der Messeveranstalter behält sich für besondere Fälle weitere Einschränkungen vor. Bei unerlaubtem Verteilen außerhalb der Standfläche wird der Messeveranstalter die entstehenden Kosten für Beseitigung und Entsorgung dem verursachenden Unternehmen in Rechnung stellen.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, den Stand zu betreten, um die Einhaltung der vorstehenden Regelungen zu prüfen. Er ist außerdem berechtigt, Werbung, die gegen die vorgenannten Regelungen verstößt, zu entfernen, abzudecken oder anderweitig auf Kosten und Gefahr des Ausstellers/Mitausstellers zu unterbinden.

26. Erstellung und Nutzung von Bildmaterial, Fotografieren, Zeichnen etc.

Jegliches Fotografieren, Filmen und sonstige Aufzeichnungen des Messegeschehens, der Stände oder einzelner Exponate ist nicht gestattet. Ausgenommen sind die Presse und die Aussteller oder deren Bevollmächtigte auf ihren eigenen Ständen. Der Messeveranstalter ist berechtigt, bei Zuwiderhandlungen die Herausgabe des Aufnahmematerials zu verlangen.

Der Messeveranstalter ist berechtigt, jegliches Bildmaterial insbesondere Fotografien, Zeichnungen und Filmaufnahmen vom Messegeschehen einschließlich des Standes des Ausstellers und der Produkte anfertigen zu lassen und für Werbung und Presseveröffentlichungen des Messeveranstalters und seinen Tochtergesellschaften zu verwenden. Der Aussteller erklärt sich damit einverstanden und wird, für den Fall, dass Dritte ein Recht am Stand oder Teilen hiervon haben, dafür sorgen, dass diese das Einverständnis im Sinne der Bestimmungen erteilen. Die Nutzung von auf dem Stand des Ausstellers gefertigten Abbildungen seiner ausgestellten Produkte bedarf seiner Zustimmung.

Das gewerbmäßige Fotografieren und Zeichnen im Messebereich ist nur den von der Messeleitung zugelassenen Presse- oder Berufsfotografen und Zeichnern gestattet.

27. Rauchen

Soweit zum Beginn oder während der in Ziff. 3 genannten Dauer nicht aufgrund gesetzlicher Bestimmungen das Rauchen auf und/oder im Messezentrum Nürnberg allgemein oder in Teilen beschränkt oder verboten ist, ist der Messeveranstalter berechtigt, zu Messebeginn ein entsprechendes Rauchverbot auszusprechen und das Rauchen lediglich in dafür vorgesehenen Zonen zu gestatten.

28. Bewachung

Die allgemeine Bewachung der Hallen und des Freigeländes übernimmt der vom Messeveranstalter beauftragte Sicherheitsdienst. Für die Bewachung des Standes und seiner Produkte während der Besuchszeiten sowie der Auf- und Abbauphasen, hat der Aussteller selbst zu sorgen.

Sonderwachen können nur durch den beauftragten Sicherheitsdienst Engelhardt & Co., Messezentrum 1, 90471 Nürnberg, gestellt werden.

Durch die vom Messeveranstalter übernommene allgemeine Bewachung wird die in der nachfolgenden Ziff. 29 beschriebene beschränkte Haftung des Messeveranstalters nicht erweitert.

29. Haftung

Der Messeveranstalter haftet für Körperschäden (Schäden aus Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit), die auf einer Pflichtverletzung beruhen, die der Messeveranstalter, seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen zu vertreten haben, sowie für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Messeveranstalters, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Der Messeveranstalter haftet darüber hinaus für sonstige Schäden, die auf einer fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten durch den Messeveranstalter, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. In diesen Fällen haftet der Messeveranstalter nur, wenn es sich bei den Schäden um typische Schäden und nicht um Folgeschäden handelt, und dann auch nur bis zur Höhe der fünffachen Summe des Beteiligungspreises, höchstens jedoch bis 100.000 € je Schadensfall; diese Haftungsbegrenzung gilt nur gegenüber Unternehmen, juristischen Personen des öffentlichen Rechts und Personen des öffentlich-rechtlichen Sondervermögens. Gegenüber Ausstellern/Mitausstellern, die Unternehmer, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen sind, haftet der Messeveranstalter für Schäden und Verluste an dem von dem Aussteller/Mitaussteller eingebrachten Gut sowie an der Standeinrichtung in keinem Fall. Hierbei ist es unbeachtlich, ob die Schäden und Verluste vor, während oder nach der Messe entstehen. Das Gleiche gilt für die von den Ausstellern, Mitausstellern, Angestellten oder Beauftragten im Messegelände abgestellten Fahrzeuge.

Hinweis:

In Deutschland gelten auch während der Laufzeit sowie während der Aufbau- und Abbauphasen der Insights-X die Bestimmungen des Mindestlohngesetzes. Der Aussteller sowie Mitaussteller verpflichten sich, die Bestimmungen des Mindestlohngesetzes, soweit gesetzlich geschuldet, einzuhalten und die Spielwarenmesse eG insofern von jeder Haftung freizustellen, sollten Dritte die Spielwarenmesse eG ganz oder auch nur anteilig in Anspruch nehmen. Die vorstehende Haftungsregelung gilt im Übrigen entsprechend.

30. Versicherung

Der Aussteller/Mitaussteller haftet seinerseits für etwaige Schäden, die durch ihn, seine Angestellten, seiner Beauftragten oder seine Ausstellungseinrichtungen und ausgestellten Produkte an Personen oder Sachen schuldhaft verursacht werden. Um allen Ausstellern die Möglichkeit zu entsprechendem Versicherungsschutz zu bieten, hat der Messeveranstalter einen Rahmenvertrag mit einer Versicherung geschlossen, über den jeder Aussteller seine Versicherung nehmen kann (siehe Online Service Center). Jeder Aussteller ist verpflichtet, eine derartige Versicherung bei dem Versicherungspartner des Messeveranstalters zu schließen.

stalters oder bei einem anderen in der Europäischen Union zugelassenen Versicherer abzuschließen und die anfallende Prämie (einschließlich Versicherungssteuer) rechtzeitig zu entrichten und auf Verlangen des Messeveranstalters einen entsprechenden Nachweis zu erbringen.

31. Heizung, Beleuchtung, Strom- und Wasseranschluss

Der Messeveranstalter sorgt für die allgemeine Heizung und Beleuchtung der Hallen.

Soweit Anschlüsse für Strom und Wasser gewünscht werden, ist dies mit dem entsprechenden Bestellformular (im Online Service Center) bekannt zu geben. Installation und Verbrauch gehen zu Lasten des Ausstellers, soweit nicht im Standbaupaket enthalten.

Sämtliche Installationen dürfen bis zum Standanschluss nur durch die von der Messeleitung zugelassenen Firmen ausgeführt werden. Alle Aufträge erhalten diese Firmen durch Vermittlung und mit Zustimmung der Messeleitung und erteilen die Rechnung für Installation und Verbrauch direkt unter Einhaltung der von der Messeleitung bekannt gegebenen Richtsätze.

Die fest eingebauten Anschlüsse für Strom und Telefon – über die Lage hat sich der Aussteller vor Auftragserteilung bei der Messeleitung selbst zu informieren – stehen bei Bedarf auch den Standnachbarn zur Verfügung. Müssen Zuleitungen wegen Stolpergefahr abgedeckt werden, hat für die Kosten der jeweilige Auftraggeber aufzukommen. Ersatzansprüche können hieraus nicht abgeleitet werden. Bei der Zuführung von Wasser ist der betroffene Nachbar zu informieren.

Der Standinhaber haftet für alle Schäden, die durch unkontrollierte Entnahme von Energie entstehen. Der Messeveranstalter übernimmt keine Haftung für eine Unterbrechung oder Leistungsschwankung der Versorgungsanlagen bzw. Sonderanschlüsse. Die feuer- und gewerbepolizeilichen Sicherheitsvorschriften sind unbedingt zu beachten (siehe Online Service Center).

32. Reinigung und Entsorgung

Der Messeveranstalter sorgt für die Reinigung des Geländes, der Hallen und Gänge. Die Reinigung der Stände obliegt den Ausstellern und muss täglich abends bis spätestens 19 Uhr oder am Morgen bis Messebeginn beendet sein. Die Standreinigung kann nur durch die Aussteller selbst erledigt oder beim offiziellen ServicePartner in Auftrag gegeben werden.

Neben der Standreinigung sind die Aussteller für die tägliche Abfallentsorgung von ihren Standflächen während der Veranstaltung und für die Entsorgung der bei Auf- und Abbau anfallenden Abfälle verantwortlich. Zur Erfüllung der vorgenannten Verpflichtungen der Aussteller beauftragt die Spielwarenmesse eG einen offiziellen ServicePartner mit der sachgerechten Abfallentsorgung. Die Entsorgung von Produktionsabfällen und Messeständen ist hiervon ausgenommen. Die Anforderungen der Gewerbeabfallverordnung werden bei der Entsorgung durch den von der Spielwarenmesse eG beauftragten Dienstleister erfüllt. Die hierfür anfallenden Entsorgungskosten sind für die Aussteller mit der Entsorgungs-

pauschale Abfall gemäß Ziffer 6 der Teilnahmebedingungen abgegolten. Die Regelungen zur Abfallwirtschaft gemäß Ziffer 6.1. der Technischen Richtlinien bleiben im Übrigen unberührt.

33. Transporte

Alle Transporte, die nicht mit eigenen Fahrzeugen durchgeführt werden, sollten den Messespeditoren übergeben werden, denn nur diese verfügen über ausreichende Lagerräume im Messegelände. Die Firmen Kühne + Nagel (AG & Co.) KG sowie Schenker Deutschland AG wurden als Messespeditoren beauftragt.

34. Zutrittsberechtigung

Als Besucher werden in- und ausländische Fachbesucher zugelassen, insbesondere Einkäufer von Produkten der auf der Messe vertretenen Branchengruppen, Dienstleister der beteiligten Unternehmen und vom Messeveranstalter definierte Fachgruppen. Alle Besucher haben sich als solche auszuweisen. Das Bestimmungsrecht hat der Messeveranstalter, § 315 BGB.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren haben keinen Zutritt zur Messe; davon ausgenommen sind Kinder bis zum Alter von 6 Monaten in Begleitung eines zur Messe zugelassenen Teilnehmers.

Für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren von berechtigten Messteilnehmern wird für die Dauer des Messeaufenthalts eine kostenlose Kinderbetreuung nach Maßgabe der Betreuungsvereinbarung angeboten.

Das Mitbringen von Tieren ist nicht gestattet.

35. Verjährung

Sofern dem Messeveranstalter kein Vorsatz zur Last fällt, verjähren für alle Anspruchsarten Ansprüche des Ausstellers gegen den Messeveranstalter in sechs Monaten ab dem Ende des Monats, in dem der Schlußtag der Messe fällt. Sofern dem Messeveranstalter kein Vorsatz zur Last fällt, sind für alle Anspruchsarten Ansprüche des Ausstellers gegen den Messeveranstalter innerhalb einer Ausschlussfrist von drei Monaten ab dem Schlußtag der Messe schriftlich geltend zu machen.

36. Hausrecht

Der Messeveranstalter übt im gesamten Messegelände für Aufbau-, Lauf- und Abbauzeit der Messe Insights-X das Hausrecht aus.

37. Vertragsstrafen

Bei Verwirkung mehrerer Vertragsstrafen nach diesen Teilnahmebedingungen ist nur die jeweils höchste verwirkte Vertragsstrafe zur Zahlung fällig. Eine Kumulation verwirkter Vertragsstrafen findet nicht statt.

38. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Handelt es sich bei dem Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-

rechtliches Sondervermögen ist Erfüllungsort für sämtliche Verpflichtungen aus dem Vertragsverhältnis Nürnberg.

Handelt es sich bei dem Aussteller um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder hat der Aussteller in der Bundesrepublik Deutschland keinen allgemeinen Gerichtsstand, wird Nürnberg als Gerichtsstand vereinbart. Der Messeveranstalter ist berechtigt, wahlweise den Aussteller auch vor dem für seinen Sitz zuständigen Gericht zu verklagen.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

39. Erklärung zur Datenverarbeitung

Die vom Aussteller angegebenen Daten werden erfasst und in der Datenbank des Messeveranstalters gespeichert. Der Messeveranstalter und die ihr verbundenen Unternehmen verwenden die vom Aussteller überlassenen personenbezogenen Daten für Werbezwecke, insbesondere die angegebene

E-Mail-Adresse für die Bewerbung von eigenen Produkten oder Dienstleistungen. Der Aussteller kann künftiger Werbung jederzeit widersprechen. Eine weitergehende Nutzung der Daten, insbesondere eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Ausnahme stellen die für den Messeveranstalter tätigen Dienstleister dar. Im Übrigen gilt die Datenschutzerklärung der Spielwarenmesse eG, abrufbar im Internet unter: www.spielwarenmesse-eg.de/datenschutz

40. Nutzung der Wortmarke Insights-X und der Wortbildmarke

Die Wortmarke Insights-X und die Wortbildmarke wurden als Marken in Deutschland angemeldet. Ihre Nutzung bedarf der Zustimmung der Spielwarenmesse eG.

Die Zustimmung gilt als erteilt, wenn die Nutzung den CD-Richtlinien der Spielwarenmesse eG entspricht, abrufbar unter: http://www.spielwarenmesse-eg.de/fileadmin/Corporate/ISX_CDGuide_DE.pdf

Stand: 09.10.2017

Spielwarenmesse eG